

Programminformation

ER & SIE & ICH

Die 20er in vollen Zügen

Heute sind die guten alten Zeiten von morgen!

Lehnen Sie sich zurück, strecken Sie die Beine aus, aber halten Sie sich gut fest – denn dieser Ausflug wird Sie nicht mehr loslassen.

Lernen Sie das **TRIO OHRENSCHMALZ** kennen in einem aufregend vertrauten und doch höchst vertraulichen Programm: »**Die 20er in vollen Zügen**«. Julius Hassemer (Gesang), Angelika Feckl (Violine) und Stefan Haberfeld (Piano) haben es sich maßgeschneidert mit neuen, freimütigen Stücken wie »Immer auf der Suche«, »Die Ballade vom verlorenen Telefon«, »Ich weiß nicht, was ich wollen soll«, »Eine Sekunde« und »Vergeben« – oft heiter, aber auch scharfzüngig, nachdenklich und ganz zart besaitet. Auch sie sind Teil einer verlockten Generation, die irgendwie immer auf der Suche ist und sich doch immer im Suchen wiederfindet. Sie haben dabei festgestellt:

Ein bisschen Leichtsinn kann nicht schaden!

Das Berliner Trio hat bereits die Weichen gestellt, also lassen Sie sich hinreißen und mitreißen von einem furiosen Programm mit **Musik und Kabarett im Stil der 20er Jahre** – so charmant wie damals und so heutig wie noch nie.

Das TRIO OHRENSCHMALZ macht seit 2003 Musik im Stil der 20er Jahre. Julius Hassemer (Gesang), Angelika Feckl (Violine) und Stefan Haberfeld (Piano) haben sich diesen Stil maßgeschneidert und texten und komponieren längst selbst in der Lebensart der 20er Jahre. Die Berliner Künstler wurden inzwischen mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kleinkunstpreis »Stockstädter Römerhelm« (2011) und dem »Nachwuchsförderpreis für junge Liedermacher« der Hanns-Seidel-Stiftung (2012). 2012 traten sie erstmals im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Young Euro Classic« auf.

Weitere Informationen auf www.trio-ohrenschmalz.de und Musik auf soundcloud.com/trioohrenschmalz sowie youtube.com/trioohrenschmalz

TRIO OHRENSCHMALZ

Musik & Kabarett im Stil der 20er Jahre

Das TRIO OHRENSCHMALZ macht seit 2003 Musik im Stil der 20er Jahre. Julius Hassemer (Gesang), Angelika Feckl (Violine) und Stefan Haberfeld (Piano) haben sich diesen Stil maßgeschneidert und texten und komponieren längst selbst in der Lebensart der 20er Jahre. Die Berliner Künstler wurden inzwischen mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kleinkunstpreis »Stockstädter Römerhelm« (2011) und dem »Nachwuchsförderpreis für junge Liedermacher« der Hanns-Seidel-Stiftung (2012). 2012 traten sie erstmals im Rahmen des internationalen Musikfestivals »Young Euro Classic« auf.

»Was ›Ohrenschmalz‹ von anderen Ensembles unterscheidet ist die Tatsache, dass Eigenkompositionen breiten Raum einnehmen. So auch im ›Garniers‹, wo selbst geschriebene Stücke aus der Feder von Stefan Haberfeld gut zwei Drittel des Programms ausmachten und das Publikum mit humoristischen wie zeitkritischen Textinhalten bei Laune hielten.« (Frankfurter Neue Presse)

»Es [braucht] nicht immer das ganz große Arrangement eines Palast-Orchesters, um die Musik der 20er aufleben zu lassen. Seit fünf Jahren erspielt sich das Trio mit Verve, Frack und Augenzwinkern eine stetig wachsende Zuhörerschaft.« (tip Berlin)

»In den Liedern, die Geigerin Angelika, Sänger Julius und Pianist Stefan jetzt neu im Admiralspalast präsentieren, geht es um Liebe und Eitelkeit, um Leben und Tod, und mit viel Humor befassen sie sich mit dem schönsten Thema der Welt.« (Berliner Morgenpost)

»Wenn Julius Hassemer, Angelika Feckl und Stefan Haberfeld die Bühne übernehmen, sind sie schlagartig wieder lebendig – die Zwanzigerjahre.« (Berliner Akzente)

»Lange habe ich nicht mehr so etwas Intelligentes, Lustiges und Gutgemachtes gesehen. [...] Nach der Show ist das Publikum lädiert und zerzaust, das Augen Make-up der Frauen vor Lachtränen verwischt, die Männer verschwitzt und glühend. [...] Das TRIO OHRENSCHMALZ hat die verdammte Bude gerockt.« (Klangverführer)

STEFAN HABERFELD

Piano

Nicht nur durch seine Klavierbegleitung ist Stefan das musikalische Fundament des TRIO OHRENSCHMALZ. Er schreibt die Arrangements und steuert mit seinen Kompositionen und Texten einen Großteil des aktuellen Repertoires bei.

Stefan wurde 1984 in Berlin geboren und verfiel schon im Alter von zwei Jahren der Musik. Nachdem er als Sänger, Trompeter, Geiger, Cellist und Flötist gescheitert war, wendete er sich mit sechs Jahren dem Jazz-Klavier zu. Mit acht Jahren begann er zu komponieren, mit elf Jahren spielte er erstmals in einer Band und begann, die Berliner Jazz-Szene kennenzulernen. Ab 1998 nahm ihn Christian von der Goltz von der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« unter seine Fittiche und bereitete ihn auf ein Leben als Jazz-Pianist vor.

Doch es kam anders. Ab 1999 trat Stefan seinem Schulchor bei, in dem die musikalische Zusammenarbeit mit Julius entstand. Im Jahr 2000 gründeten sie gemeinsam das TRIO OHRENSCHMALZ. Nach dem Abitur widmete er sich zunächst voll und ganz der Musik – als Pianist, Komponist und Arrangeur für diverse Bands sowie für kleinere Theater- und Filmprojekte.

2002 beschloss er, Filmtonemeister zu werden, nach einigen Praktika studierte er ab 2005 an der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« in Potsdam-Babelsberg. Seit dieser Zeit arbeitet er immer wieder als Tonmeister mit dem Filmorchester Babelsberg zusammen, vereinzelt auch als Komponist und Pianist. 2010 wurde er vom Verband deutscher Tonmeister (VdT) mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Seit seinem Diplom 2011 ist Stefan als freiberuflicher Tonmeister tätig und beschäftigt sich als solcher vor allem mit der Produktion von Filmmusik. Seit 2013 arbeitet er zudem gelegentlich für Deutschlandradio Kultur und mischt als Toningenieur Musikproduktionen und Konzertübertragungen aus der ganzen Republik.

ANGELIKA FECKL

Violine

Angelika trifft den Swing der 20er Jahre mit viel Gefühl und Präzision. Ihr ansteckendes Lachen und ihr weiblicher Charme machen sie seit 2003 für das TRIO OHRENSCHMALZ unverzichtbar.

Sie wurde 1985 in Berlin geboren. Im Alter von fünf Jahren begann sie mit dem Geigenunterricht bei Stefanka Köppen und wurde in die studienvorbereitende Ausbildung an der Musikschule mit den zusätzlichen Fächern Klavier und Musiktheorie aufgenommen.

Ab 2000 spielte sie im Landesjugendorchester Berlin u.a. als Stimmführerin und nahm bei ihrem Lehrer Tomasz Tomaszewski an internationalen Meisterkursen teil. Es folgten ab 2007 weitere Kurse bei Prof. Elisabeth Weber, Prof. Christoph Schickedanz, Prof. Ulf Schneider, Prof. Heime Müller und Simon Fordham. Ab 2001 engagierte sich Angelika in diversen Berliner Kammermusik- und Streicherensembles. In dieser Zeit spielte sie auch in der Folkgruppe »The Praties« und war Geigerin der Rockband »Four ol' Guys and a Gal«. Nebenher nahm sie Gesangsunterricht und gründete 2002 gemeinsam mit Freundinnen den Chor »Chorikos« mit einem Repertoire geistlicher und weltlicher Musik von der Renaissance bis zur Moderne. Neben dem TRIO OHRENSCHMALZ trat sie von 2005 bis 2006 regelmäßig mit der Gypsy-Gruppe »Zucker und Zimt« auf.

Von 2005 bis 2009 studierte Angelika im Zuge der Pädagogischen Ausbildung Violine bei Thomas Berg an der Universität der Künste. Ihr künstlerisches Diplom legte sie Anfang 2012 an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar nach Studien bei Andreas Hartmann und Prof. Gernot Süßmuth ab. Angelika ist Mitglied der »Jungen Deutschen Philharmonie« und arbeitet nebenher als Geigenlehrerin. In der Spielzeit 2011/12 spielte sie im Philharmonischen Orchester des Theater Kiel und ist für die Saison 2013/14 bei der Dresdner Philharmonie angestellt.

JULIUS HASSEMER

Gesang

Julius bricht die Herzen der stolzesten Frauen. Galant und nonchalant, mit trockenem und immer etwas ironischem Humor – und einem facettenreichen Ton, wie es für die Texte der 20er Jahre und ihre heutigen Verwandten sein muss.

Julius wurde 1982 in Berlin geboren. Als Achtjähriger sang er im Knabenchor der St. Hedwigs-Kathedrale und später im Knabenchor Berlin, auch als Knaben-Alt an mehreren Opernhäusern solo: etwa in Orffs »Carmina Burana« und als einer der drei Knaben in Mozarts Zauberflöte. Im Schulchor des Werner-von-Siemens-Gymnasiums begann die enge musikalische Zusammenarbeit mit Stefan, mit dem er 2000 das TRIO OHRENSCHMALZ gründete.

Bei der Opernsängerin Esther Lee nahm Julius Unterricht als Tenor. Er hält einen Bachelor und einen Master im Bereich Kommunikationsstudien (Europauniversität Viadrina). Genauer gesagt ist Julius in seinem zweiten Leben Gestenforscher. Er arbeitete im Forschungsprojekt »Towards a Grammar of Gesture«, promovierte bei »Natural Media« an der RWTH Aachen und ist seit 2014 als Post-Doc bei Dr. Mandana Seyfeddinipur an der University of London beschäftigt.